

# Die (neue) Legende\* von der **Varusschlacht**

Generationen von Schulkindern haben im Geschichtsunterricht die Geschichte von der Varusschlacht gelernt. Seit Jahrhunderten versuchen Historiker, den Ort, an dem die Schlacht stattfand, zu lokalisieren, aber noch nie wurden stichhaltige Beweise für die Schlacht gefunden.

Warum? Vielleicht ist die Antwort simpel: Es gab diese Schlacht nie und die Römer haben sie erfunden, um die wahre Geschichte zu vertuschen.



Die Geschichtsschreibung ist voll von Berichten über verheerende Feuersbrünste in Rom, welche teilweise die ganze Stadt vernichteten. Die Römer hatten damals zu ihrem Schutz lediglich eine kleine Truppe von Sklaven, die sie zwangen, gegen die Brände vorzugehen.

Varus war damals Statthalter in Germanien und dort lernte er das germanische System kennen: Abertausende von Bürgern brachten dort - freiwillig und ohne Entlohnung - ihr Leben in Gefahr, um unter dem Leitspruch „Gott zur Ehr“ dem nächsten zur Wehr“ in brennende Häuser einzudringen und Menschen zu retten.

Varus war begeistert und versuchte, die Römer von diesem tollen System zu überzeugen, doch Kaiser Augustus weigerte sich. Und so sah Varus schließlich nur einen Ausweg - er trat mit seinen drei Legionen aus der römischen Armee aus und in die germa-

nische Feuerwehr ein. Natürlich konnten die Römer das nicht auf sich sitzen lassen - und so erfanden sie die Legende von der Schlacht am Teutoburger Wald.

Wieso sie behaupteten, die Schlacht hätte am Teutoburger Wald stattgefunden? Ganz einfach: Varus hatte sich hier niedergelassen und beschäftigte sich fortan mit der Entwicklung von Gerätschaften, die seine Kameraden von der Feuerwehr bei ihren Einsätzen unterstützen und schützen sollten. Noch heute lebt dieser Erfindergeist und der Wunsch, Kameradinnen und Kameraden die bestmögliche Technik zur Verfügung zu stellen, am Teutoburger Wald weiter.

*Und deswegen lassen wir VARUS dieses Jahr wieder auferstehen.\**

\* Die Legende ist eine dem Märchen und der Sage verwandte Textsorte bzw. literarische Gattung, die einen Kern von Wahrheit beinhalten kann - aber nicht muss. Diese hier ist frei erfunden - aber es könnte genauso passiert sein, oder nicht?



Schlingmann GmbH & Co. KG  
Dieckmannstraße 45 • 49201 Dissen

Fon: (05421) 958-0  
Fax: (05421) 958-20

E-Mail: [info@schlingmann112.de](mailto:info@schlingmann112.de)  
[www.schlingmann112.de](http://www.schlingmann112.de)



**VARUS 4x4**  
**VARUS 4x4 MSP**

**Schlingmann**  
FEUERWEHRFAHRZEUGE



## Werkzeuge für **Profis**

Drei Dinge machen aus einem Werkzeug ein Werkzeug für Profis:  
Ergonomie, Zuverlässigkeit und Haltbarkeit.

Und diese drei Anforderungen waren es, die die Entwicklung unserer neuen Löschfahrzeuggeneration geprägt haben.

**Gegenwart ist Geschichte - ab HEUTE**

[www.varus112.de](http://www.varus112.de)



1. Lichtmast mit LED Scheinwerfern
2. Durchgehende LED Umfeldbeleuchtung
3. LED Spot für das Kabinenumfeld

4. LED Kabinenbeleuchtung
5. LED Einstiegsbeleuchtung
6. LED Rundumkennleuchten

7. LED Nahumfeldbeleuchtung
8. Pneumatischer Auftritt + SAS



1. Sicherheitsfahrergastzelle aus Edelstahl
2. Größtmögliche Kommunikationsfläche
3. Doppelte Türdichtung
4. Klappbare Griffstangen
5. Bündig eingelassene LED-Leuchten
6. Großflächiges Mittelfenster für beste Rundumsicht
7. Elektrische Fensterheber und Zentralverriegelung
8. Großes Türfenster
9. T-Griffstange
10. Zusatzfenster für sicheren Ausstieg
11. Große Ablagefächer
12. Maximal zulässige Kabinenbreite
13. Kraftstofftank und Batterie optimal zugänglich
14. Einstiegsmodul mit drei Gitterrost-Stufen

Detaillierte Informationen und weitere Bilder unter [www.varus112.de](http://www.varus112.de)



1. LED Innenbeleuchtung
2. LED Rückleuchten
3. LED Blitzleuchten
4. LED Heckwarneinrichtung
5. Extralange Schublade
6. Pumpenbedienpult
7. PA-Halterung im Aufbau
8. Kreiselpumpe S3000 / Druckzumischanlage AutoMix 30 DE
9. Schwenkwand
10. Sprungretterentnahmehilfe

Abbildungen und Texte können Sonderausstattungen enthalten.



1. Schaummitteltank
2. Ausziehbare Hygienewand
3. Edelstahlgerippe
4. Räumgeräteauszugwand
5. Kabine in 2 Längen & Höhen lieferbar
6. Schnellangriffshaspel mit Schlauchfenster
7. Ausziehwand zur Lagerung der Armaturen
8. Fahrer und Mannschaftsraum bilden eine Einheit
9. Begehbare Mannschaftskabinendach
10. Schlingmann-Tank-Technologie STT
11. Bis zu 4 PA in Fahrtrichtung
12. Schwerlastauszug für Stromerzeuger und Lüfter

1. Pumpe oberhalb der Hinterachse
2. STT Tank an der Aufbau-Vorderwand
3. Schnellangriffshaspel am Fahrzeugheck
4. Dachbeladung komplett vom Boden entnehmbar
5. Komfortable Pumpenbedienung bei aufgeprotzten EPH
6. Pumpenbedienung auf der dem Verkehr abgewandten Seite

## VARUS 4x4 MSP

### MSP = Mittschiffpumpe

Die maximale Hinterachslast für Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr beträgt 10t, diese Grenze ergibt sich aus den im Baurecht vorgegebenen Belastbarkeiten für Aufstellflächen für Feuerwehrfahrzeuge. Durch die immer größeren Löschwassertanks bei modernen Löschgruppenfahrzeugen (z.B. hatte das LF 16 der ersten Generation 800l Löschwassertankinhalt, das heute genormte LF 20 jedoch 2000l) wird die Einhaltung dieser Grenze immer schwieriger, insbesondere bei kurzen Radständen, welche aufgrund der Wendigkeit zu bevorzugen sind.

Der innovative Löschgruppenfahrzeugaufbau VARUS 4x4 MSP löst dieses Problem durch die Verschiebung des Löschwasserbehälters und der Pumpenanlage innerhalb des Aufbaus nach vorne. Weitere Gewichtsreduktionen werden durch funktionsintegrierte Bauteile (z.B. in den Unterfahrschutz integrierte Druckabgänge) erreicht. Die Dachbeladung des Fahrzeugs (tragbare Leitern, Saugschläuche, Einreißhaken) ist komplett vom Boden entnehmbar, die Aufstiegsleiter kann somit entfallen.

Ergebnis ist ein innovatives Löschgruppenfahrzeug, welches nicht nur die zulässigen Achslasten einhält, sondern, aufgrund der besseren Verteilung der Achslasten, auch durch ein unübertroffen sicheres Fahrverhalten überzeugt. Das Pumpenbedienpult am Heck des Fahrzeugs ist auf der dem Verkehr abgewandten Seite angebracht und ohne Abprotzen der Haspeln optimal erreichbar, der Maschinist wird entlastet und geschützt. Auf Wunsch kann durch die am Heck angebrachte Schnellangriffshaspel weiterer Raum im Aufbau gewonnen werden, zudem kann durch die mittige Position der Haspel auf beiden Seiten des Fahrzeugs gleich gut gearbeitet werden.

Selbstverständlich zeichnet sich auch der VARUS 4x4 MSP durch das vom VARUS 4x4 bekannte Beleuchtungskonzept, die durchgängige Verwendung von geschweißten Edelstahlgerippen und die extra breite Gruppenkabine aus.